

"Weltraum und Raumfahrt – Möglichkeiten und Gefahren"



Regeln im Weltraum

Der Weltraumvertrag von 1967, dem 106 Staaten angehören, regelt die Weltraumaktivitäten von Staaten und legt Grundsätze fest.

Aufgabe:

1. Lies dir die einzelnen Artikel aus dem Weltraumvertrag durch.
2. Sind die Handlungen der Staaten in der Tabelle rechtlich in Ordnung? Begründe deine Antwort mit Bezug zu den Gesetzen im Weltraumvertrag.
3. Formuliere Regeln und Maßnahmen als Gesetze gegen die Vermüllung im Weltraum.

Weltraumvertrag

Art. I Friedliche Forschung im All ist für jedes Land

Art. II Erwerb von Hoheitsrechten an Teilen des Weltraums, am Mond und an anderen Himmelskörper ist ausgeschlossen.

...

Art. IV Friedliche Nutzung des Weltraums

...

...

Art. VII Haftung der Staaten für Schäden durch Weltraumaktivitäten.

Handlungen	Rechtmäßig: Ja/Nein? → Art.?
Staat A entdeckt Planet Y und erklärt den Besitz über diesen.	Nein, da Art. II es nicht möglich macht, Eigentum an Himmelskörper zu erwerben.
Um Asteroiden zu erforschen schickt Staat C Raumsonden ins All.	Ja, da die Erforschung des Alls durch Art. I für jedes Land möglich ist.
Staat B möchte seine neue Atombombe im Weltraum testen.	Nein, da Waffen der friedlichen Nutzung des Weltraums widersprechen (Art. IV)
Staat D möchte sich verteidigen können und baut daher einen Militärstützpunkt im All.	Nein, da dies keine friedliche Nutzung des Alls darstellt, Art. IV
Staat F schießt mithilfe einer Rakete einen Satelliten des Staates C ab.	Nein, hier ist ebenfalls die friedliche Nutzung des All verletzt (Art. IV)
Staat E lässt bei einer Raumfahrtmission einige Teile die er nicht mehr benötigt im All.	Nein, durch Art. VII haften Staaten für Schäden durch Weltraumaktivitäten.
Staat D platziert für die Netzwerkverbindung im Land einen Satelliten.	Ja, da dies eine friedliche Nutzung des All darstellt (Art. I).